

Geschichte und Gegenwart der hercynischen Floristik von herausragendem Rang sind. Als Abschluss des Bandes werden die dem Lustgarten in Hessen gewidmeten Vorträge der Johann-Royer-Gedenktagung 1998 zusammenfassend dargestellt.

Dieses Sonderheft ist besonders den Interessenten an der Geschichte der Erforschung der mitteldeutschen Flora zu empfehlen. Es ist gegen eine Schutzgebühr von 10,00 DM beim Botanischen Arbeitskreis Nordharz e.V., Siedlerstr. 7 in D-06466 Gatersleben oder beim Förderkreis Museum Heineanum e.V., Domplatz 37 in D-38820 Halberstadt erhältlich.

G. Warthemann

Buchbesprechung

Köppel, Johann; Feickert, Uwe; Spandau, Lutz; Straßer, Helmut: Praxis der Eingriffsregelung: Schadenersatz an Natur und Landschaft? – Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer, 1998. – 397 S. – 108 Abb. – 87 Tab. – (Praktischer Naturschutz). – ISBN 3-8001-3501-9. – 128,00 DM

Die Eingriffsregelung ist seit mehr als 20 Jahren ein Bestandteil des Bundesnaturschutzgesetzes. In dieser Zeit erweiterte sich das fachlich-methodische Instrumentarium stark, bisher fehlte aber ein Werk, welches die zur Verfügung stehenden Methoden übersichtlich und praxisorientiert darstellt. Diesem Defizit will das vorgelegte Buch entgegenwirken, indem eine „Basis an fachlichem Rüstzeug“ an die Hand gegeben wird. So soll das dargestellte Anforderungsprofil den Behördenvertretern und -vertreterinnen die Beratung von Vorhabensträgern und Planungsteams und die Kontrolle eingereicherter Planwerke erleichtern. Den bislang eher naturwissenschaftlich Interessierten bietet das Werk einen Überblick über das vorhandene planerisch-methodische Instrumentarium. Planungsbüros können anhand der Inhalte ihre eigenen Vorgehensweisen bei der Erstellung von landschaftspflegerischen Begleitplänen überprüfen.

Die Autoren greifen bei den Ausführungen auf ihren Erfahrungsschatz zurück, den sie in Planungsbüros erworben haben. Dies garantiert eine

konsequente Ausrichtung an der Planungspraxis. Für die Kapitel „Ausgleichsabgabe“ und „Das Landschaftsbild in der Eingriffsregelung“ konnten die Autoren SCHWEPPE-KRAFT bzw. NOHL gewonnen werden, die als ausgewiesene Kenner dieser komplexen Themen gelten.

Inhaltlich vermittelt das Buch eine umfangreiche fachliche Betrachtung aller für die Eingriffsregelung relevanten Arbeitsschritte. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Fallbeispiele und informativen Grafiken, die den Text ergänzen. Einige redaktionelle Ungenauigkeiten ergeben sich allerdings an Stellen, wo eher rechtliche Sachverhalte dargestellt werden, wie z.B. bei der Darstellung der Eingriffsregelung in der Bauleitplanung. Leider konnte die Bearbeitung der Bezüge zwischen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung und der Verträglichkeitsprüfung nach § 19c Bundesnaturschutzgesetz noch nicht vorgenommen werden, obwohl die damit zusammenhängenden Fragen in der aktuellen Planer- und Behördenpraxis einen immer größeren Raum einnehmen.

Das Buch wird uneingeschränkt all denen empfohlen, die in ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit mit der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung befasst sind. Für Planungsbüros erscheint das Werk aufgrund des reichhaltigen Angebots fachlich-methodischer Beispiele geradezu unverzichtbar. Es kann über den Buchhandel bezogen werden.

D. Wehrich

Buchbesprechung

Meuthen, Dirk; Wolf, Gotthard; Fritsche, Beate (Bearb.): Naturwaldreservate. (Abgeschlossen: März 1998). – 2., überarb. u. erw. Aufl. – In: Dokumentation Natur und Landschaft N. F. – Stuttgart 38(1998)SH 17. – 140 S. – (Bibliographie Nr. 78). – ISSN 0343-2378. – 34,00 DM

Mit der Bibliographie „Naturwaldreservate“ wird eine überarbeitete und im Vergleich zur Auflage von 1991 um fast 900 auf 2 069 Titel erweiterte Literaturzusammenstellung vorgelegt. Diese Dokumentation wird seit 1990, dank der Unterstützung

durch die im „Arbeitskreis Naturwälder“ vertretenen Länder, laufend fortgeführt. Dabei wird auch sogenannte „graue“ Literatur, d.h. nicht im Buchhandel erhältliche, erfasst, soweit sie einen direkten Bezug zum Thema „Naturwaldreservate“ hat. Somit liegt nun die insgesamt vierte Bibliographie zum Thema Waldreservate bzw. Naturwaldreservate vor (1984 Waldnaturschutzgebiete/ Naturwaldreservate; 1985 Waldreservate – Waldnaturschutzgebiete).

Die Bibliographie ist in einen allgemeinen Teil ohne konkreten Flächenbezug zu einzelnen Naturwaldreservaten und in einen regionalen Teil, umfassend Deutschland mit 1 440 Arbeiten und Europa, gegliedert. Dabei ist das Land Sachsen-Anhalt mit 171 Titeln vorwiegend aus älterer Literatur vertreten. Insgesamt dominieren die Fachgebiete Waldkunde und Vegetationskunde in der erfassten Literatur. Als unterrepräsentiert sind bislang neben methodischen Themen auch die Arbeitsbereiche Fauna und Boden zu nennen.

Die einzelnen Literaturzitate sind mit Deskriptoren versehen, ein Autorenverzeichnis ermöglicht zusätzlich ein schnelles Auffinden bestimmter Arbeiten.

Die Bibliographie kann bei der Kohlhammer GmbH in 70549 Stuttgart, Telefon 0711/7863-0, Fax 0711/7863-430 zum oben genannten Preis zuzüglich Versandkosten und Mehrwertsteuer bezogen werden.

B. Billetoft

Buchbesprechung

Naturschutz in den neuen Bundesländern – Ein Rückblick. – Halbbd. 1-2 / Auster, Regine; Behrens, Hermann (Red.). – 1. Aufl. – Marburg: BdWi-Verlag, 1998. – 717 S. - 97 Abb. – Lit. – (Forum Wissenschaft: Studien; Bd. 45). – ISBN 3-924684-60-X. – 49,50 DM

Im Verlag des Bundes demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi) erschien 1998 das mit 717 Textseiten Umfang gewichtige Werk: Naturschutz in den neuen Bundesländern – Ein Rückblick. Herausgegeben wurde das Buch vom Institut für Umweltgeschichte und Regionalent-

wicklung e.V. (IUGR) unter der Redaktion von Regine AUSTER und Hermann BEHRENS. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt hat diese Publikation gefördert.

Um es vorwegzunehmen, es handelt sich nicht um einen Rückblick auf den Naturschutz in den neuen Bundesländern – es handelt sich um Rückblicke auf haupt- und ehrenamtliche Naturschutzaktivitäten in der SBZ/DDR von 1945 bis 1990; hier hat die Redaktion sicher das Richtige gemeint, nur nicht exakt formuliert. Wenn REICHHOFF und SCHÖNBRODT (1995) zur Besprechung des Buches „Wurzeln der Umweltbewegung“ vom gleichen Herausgeber und Verlag aus dem Jahr 1993 noch feststellten, „... daß die Aufhellung der gesamten Umweltschutzarbeit in der DDR und ihre historische Kritik noch lange nicht bewältigt sind“, so ist das nun erschienene Werk ein interessanter Beitrag zur Aufhellung der Umweltschutzarbeit im beruflichen und organisierten ehrenamtlichen Naturschutzbereich der DDR. Aus dem Vorwort von Prof. Dr. M. UPPENBRINK, Präsident des Bundesamtes für Naturschutz, sei folgender Absatz zitiert: „... Bei der Wiedervereinigung 1990 standen nahezu ausschließlich die Leistungen und Aktivitäten der Umweltgruppen im Mittelpunkt, die unter dem Schutzdach der Kirche Widerstand gegen das DDR-Regime geleistet hatten. Nunmehr wird – und in dieser umfassenden Form zum ersten Mal – die praktische Arbeit von ehrenamtlichen Naturschützern in den Mittelpunkt gestellt. Durch dieses Buch soll deutlich werden, welche immense Arbeit bei der Sicherung wertvoller Schutzgebiete sowie im praktischen Artenschutz geleistet worden ist. Mit dieser Arbeit vor Ort – und dies wurde bisher kaum beachtet und erwähnt – sind entscheidende Voraussetzungen für die Gründung der Nationalparke geschaffen worden, die zu Recht als großartige Errungenschaft kurz vor dem endgültigen Zusammenbruch der DDR bezeichnet werden. ...“

Insgesamt 33 AutorInnen verfassten 35 Aufsätze, die sich in folgenden sieben Hauptkapiteln finden:

Wie alles begann ...: H. BEHRENS analysiert hier „die ersten Jahre des Naturschutzes und der Landschaftspflege in der SBZ/DDR von 1945 bis Anfang der 60er Jahre“.

Ehrenamtlicher Naturschutz gestern und heute: In fünf Beiträgen wird über die ehrenamtlichen Natur-